

Essenz: Liebliche Kinder, ihr seid hier persönlich vor der Mutter und dem Vater erschienen, um grenzenloses Glück zu erhalten. Der Vater nimmt das tiefe Leid von euch und zeigt euch das große Glück.

Frage: Nur der Eine Vater bleibt als eine Art Reserve immer gleich und wird nicht wiedergeboren. Warum?

Antwort: Weil es jemanden geben muss, der euch wieder vom tamopradhan Zustand in den satopradhan Zustand verwandelt. Wenn auch der Vater wiedergeboren würde, wer wäre dann noch da, um euch von hässlich in schön zu verwandeln? Deswegen bleibt der Vater als Reserve unverändert.

Frage: Warum sind Gottheiten immer glücklich?

Antwort: Weil sie rein sind. Aufgrund ihrer Reinheit sind ihre Handlungen besonders. Wo es Reinheit gibt, da herrschen Frieden und Glück. Das Wichtigste ist die Reinheit.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater erklärt den liebsten, lang verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern. Er ist der Vater und auch die Mutter. In einem Lied habt ihr gesungen: „Du bist die Mutter und der Vater und wir sind Deine Kinder.“ Alle rufen weiterhin. Nach wem rufen sie? Nach dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele. Sie verstehen jedoch nicht, welch unermessliches Glück sie durch Seine Barmherzigkeit erhalten oder wann sie es erhalten. Sie verstehen noch nicht einmal, um was es sich bei diesem unermesslichen Glück handelt. Ihr sitzt jetzt hier vor Ihm und ihr wisst, wieviel tiefes Leid es gibt. Es gibt das Land des Leids, während Satyug das Land des Glücks ist. Keinem ist klar, dass sie im Himmel 21 Leben lang glücklich waren. Dies hier ist etwas Neues. Ihr versteht jetzt, dass ihr vor diesem Höchsten Vater seid, der Höchsten Seele, der Mutter und dem Vater. Ihr wisst, dass ihr hierher kommt, um für 21 Leben die Souveränität des Himmels zu beanspruchen. Ihr kennt jetzt den Vater und ihr habt mit Seiner Hilfe auch den gesamten Weltkreislauf verstanden. Früher waren wir sehr glücklich und dann wurden wir sehr unglücklich. Das ist jedem Einzelnen von euch graduell unterschiedlich bewusst. Als Studenten solltet ihr euch immer daran erinnern, aber Baba sieht, dass ihr immer wieder vergesst und in alte Gewohnheiten zurückfällt. Euer Zustand ist dann vergleichbar mit dem einer Mimose. Maya greift euch an und ihr seid nicht mehr so glücklich, wie ihr sein solltet. Ihr geht zwar alle ins Paradies, aber auch dort gibt es alles vom König bis zum Diener; es gibt arme Bürger und auch reiche Bürger. Die gesellschaftliche Stellung ist unterschiedlich und so ist es im Himmel und auch in der Hölle. Es gibt die Höchsten und die Niedrigsten. Kinder, ihr wisst, dass ihr euch darum bemüht, das große Glück zu beanspruchen. Lakshmi und Narayan hatten Glück im Überfluss, aber das Wichtigste ist die Reinheit. Ohne Reinheit kann man keinen Frieden und keinen Wohlstand erhalten. Sehr gutes Benehmen ist dafür unerlässlich. Das Verhalten der Menschen wird durch Reinheit transformiert. Wenn Menschen rein sind, nennt man sie Gottheiten. Ihr seid hierher gekommen, um Gottheiten zu werden. Gottheiten sind immer glücklich. Menschen können nicht immer glücklich sein. Die Gottheiten sind glücklich. Ihr habt ihr Denkmäler angebetet, weil sie reine Wesen waren. Alles hängt von der Reinheit ab, aber was diesen Aspekt betrifft, gibt es Hindernisse. Die Menschen möchten, dass es Frieden in der Welt gibt. Baba sagt: „Ohne Reinheit kann es niemals Frieden geben.“ Der erste und wichtigste Aspekt ist die Reinheit, denn nur durch sie wird das eigene Verhalten transformiert. Wenn man unrein wird, wird das eigene Verhalten lasterhaft. Versteht, dass Reinheit unerlässlich ist, wenn ihr wieder Gottheiten werden wollt. Gottheiten sind rein und deswegen verbeugen sich die unreinen Menschen vor ihnen. Die Hauptsache ist Reinheit. Die Menschen rufen: „Oh Läuterer, komm und läutere uns!“ Der Vater sagt: „Die Begierde ist der größte Feind. Überwindet sie. Nur wenn ihr sie überwindet, werdet ihr rein.“ Als ihr rein und satopradhan wart, gab es Frieden und Glück. Kinder, ihr erinnert euch jetzt daran, dass dies eine Angelegenheit von gerade gestern ist. Als ihr rein wart, gab es Überfluss an Glück und Frieden und ihr hattet alles. Ihr werdet jetzt wieder wie Lakshmi und Narayan. Der erste und wichtigste Aspekt dabei ist, dass ihr die Laster vollständig überwindet. Man erinnert sich daran. Dies ist das Opferfeuer des Wissens. Hindernisse tauchen auf und die Menschen verursachen so viele Schwierigkeiten wegen der Reinheit. Man erinnert sich an die dämonische und an die göttliche Gemeinschaft. Euch ist es bewusst, dass die Gottheiten im Goldenen Zeitalter leben. Auch wenn ihre Gesichter menschlich sind, nennt man sie Gottheiten. Sie sind vollständig satopradhan und ohne Makel. Alles dort ist perfekt. Der Vater ist perfekt und daher macht Er euch Kinder ebenfalls perfekt. Durch die Yogakraft werdet ihr so rein und an-

mutig. Dieser Reisende, der hierher kommt und euch von hässlich wieder schön macht, ist immer vollkommen. In der Neuen Welt gibt es natürliche Schönheit. Man braucht dort niemanden erst schön zu machen. Wer satopradhan ist, ist auch anmutig. Menschen werden hässlich, wenn sie tamopradhan werden. Man nennt es Shyam-Sundar (der Hässliche und der Schöne). Warum nennt man Krishna Shyam-Sundar? Nur der Vater allein kann euch die Bedeutung erklären. Kein Mensch kann euch die Dinge sagen, die Gott, der Vater, euch sagt. Auf den Bildern haben sie die Gottheiten mit dem Diskus der Selbsterkenntnis dargestellt. Der Vater sagt: „Liebliche Kinder, die Gottheiten brauchen den Diskus der Selbsterkenntnis nicht und was würden sie mit einem Muschelhorn usw. anfangen? Ihr Brahmanenkinder seid diejenigen, die den Diskus der Selbsterkenntnis drehen. Ihr seid diejenigen, die das Muschelhorn blasen. Ihr wisst, auf welche Weise jetzt Frieden in der Welt etabliert wird und so sollten eure Handlungen auch entsprechend positiv sein. Ihr seid auch auf dem Pfad der Anbetung vor die Denkmäler der Gottheiten gegangen und habt euer Verhalten beklagt. Es sind jedoch nicht die Gottheiten, die euer Verhalten erneuern. Der Eine, der euren Charakter erneuert, ist ein anderer. Shiva ist unkörperlich und zu Ihm sagt ihr nicht: „Du bist angefüllt mit allen Tugenden.“ Das Lob für Shiva lautet anders. Die Menschen preisen die Gottheiten, aber wie können sie ihnen gleich werden? Die Seele wird rein und unrein und jetzt werdet sie wieder einmal rein. Wenn eine Seele vollkommen ist, dann kann der unreine Körper nicht erhalten bleiben; ihr nehmt dann einen reinen Körper an. Hier kann es keine reinen Körper geben, denn sie können nur rein sein, wenn auch die 5 Elemente satopradhan sind. In der Neuen Welt ist alles satopradhan. Zurzeit sind die 5 Elemente tamopradhan und deswegen geschehen auch weiterhin so viele Naturkatastrophen. Seht, auf welche Weise die Menschen immer wieder umkommen! Die Menschen gehen auf Pilgerreisen usw., und wenn ein Unfall geschieht, sterben sie. Das Wasser, die Erde usw. verursachen so viel Schaden. All diese Elemente helfen euch in eurer Aufgabe. Wenn es überraschend zerstörerische Überschwemmungen und Stürme gibt, sind das Naturkatastrophen. Die Bomben, die hergestellt werden, sind auch im Drama fest eingeplant. Man kann sie nicht als göttliche Katastrophen bezeichnen. Sie sind von Menschenhand gemacht. Erdbeben usw. hingegen nicht, aber all diese Katastrophen zusammen bringen der Erde Erleichterung. Ihr wisst, auf welche Weise Baba euch ganz leicht macht und euch in die Neue Welt bringt. Wenn euer Kopf leicht wird, seid ihr wach und aufmerksam. Baba macht euch vollständig leicht. Die gesamte Last des Leids wird von euch genommen. Zurzeit sind eure Köpfe schwer, aber später werdet ihr alle leicht, friedlich und glücklich. Welcher Religion auch immer jemand angehört, alle können sich freuen, dass Baba gekommen ist, um Erlösung zu gewähren. Wenn die Schöpfung vollendet ist, werden alle Religionen am Ende sein. Früher habt ihr darüber nicht nachgedacht, aber jetzt versteht ihr es. Man erinnert sich daran, dass die Etablierung durch Brahma ausgeführt wurde und dass all die unzähligen Religionen aufgelöst wurden. Nur der Eine Vater führt diese Aufgabe aus. Niemand außer Shiv Baba kann dies tun. Niemand sonst kann so eine überweltliche Geburt und so eine überweltliche Aufgabe haben. Der Vater ist der Allerhöchste und somit ist auch Seine Aufgabe erhaben. Er ist Karankaravanhar, der Eine, der handelt und andere inspiriert, zu handeln. Ihr gebt das Wissen weiter, dass der Vater gekommen ist, um die Last, die lasterhafte Seelen verursacht wurde, von dieser Welt zu entfernen. Man hat sich daran erinnert, dass der Vater gekommen ist, um die eine Religion zu etablieren und die unzähligen Religionen zu beenden. Ihr werdet jetzt in großartige Seelen verwandelt. Nur die Gottheiten sind großartige Seelen. Hier nennen sie viele Menschen Mahatma, großartige Seele. Man bezeichnet jedoch nur erhabene Seelen als Mahatmas. Den Himmel nennt man das Königreich Ramas. Dort gibt es Ravans Königreich nicht und darum taucht auch die Frage nach den Lasten nicht auf. Man nennt das Goldene Zeitalter die vollständig lasterfreie Welt. Je vollkommener ihr werdet, desto mehr Glück werdet ihr für lange Zeit erhalten. Wer unvollkommen ist, kann nicht so glücklich sein. Auch in der Schule sind einige perfekt und andere nicht. Der Unterschied ist sichtbar. Ein Arzt ist zwar ein Arzt, aber einige verdienen sehr wenig, wohingegen andere gut verdienen. Bei den Gottheiten ist es ähnlich und ihre gesellschaftlichen Stellungen sind sehr unterschiedlich! Der Vater kommt und lehrt euch dieses erhabene Studium. Krishna kann man niemals Gott nennen. Man nennt ihn Shyam-Sundar. Sie zeigen im Bhakti sogar einen hässlichen Krishna, aber Krishna kann nicht hässlich sein. Er verändert seinen Namen und seine Gestalt. Wenn eine Seele hässlich wird, verändert sich ihr Name, ihre Gestalt, ihr Ort und ihre Zeit. Euch wurde alles erklärt und darum versteht ihr jetzt, wie eure Rolle begann. Zuerst wart ihr Gottheiten und dann habt ihr euch in Dämonen verwandelt. Der Vater hat euch auch die Bedeutung der 84 Leben erklärt, die sonst niemand kennt. Der Vater kommt persönlich und erklärt euch alle Geheimnisse. Er sagt: „Meine geliebten Kinder, ihr habt mit Mir zu Hause gewohnt. Ihr seid Brüder, Seelen, und es gab

keine Körper. Es gab nur Mich, den Vater und euch Brüder.“ Da war keine andere Beziehung. Der Vater wird nicht wiedergeboren. Er bleibt, gemäß Drama, als Reserve erhalten. Das ist Seine Rolle. Der Vater hat euch auch gesagt, wie lange ihr schon nach Ihm gerufen habt. Ihr habt nicht seit dem Kupfernen Zeitalter nach Ihm gerufen; nein. Ihr habt sehr viel später angefangen, nach Ihm zu rufen. Der Vater macht euch glücklich, das bedeutet, Er gibt euch die Erbschaft des Glücks. Ihr sagt: „Baba, wir sind schon viele Male zu Dir gekommen, in jedem Kreislauf. Dieser Kreislauf dreht sich immer weiter. Baba, wir treffen Dich alle 5.000 Jahre und erhalten diese Erbschaft.“ Ihr Studenten seid allesamt körperliche Wesen, während der Eine, der euch lehrt, körperlos ist. Dieser Körper gehört nicht Ihm. Shiv Baba ist körperlos; Er kommt hierher und nimmt einen Körper an. Wie sollte Er euch Kinder auch ohne einen Körper lehren? Er ist der Vater aller Seelen. Auf dem Anbetungsweg rufen sie alle nach Ihm und sie drehen tatsächlich einen Rosenkranz Rudras. Am Anfang dieser Perlenkette ist die Blumenquaste und dann folgt die Doppelperle. Beide Teile sind gleich. Ihr wisst jetzt, warum die Menschen die Blume zuerst ehren, und auch, wessen Rosenkranz ihr dreht. Drehen die Menschen einen Rosenkranz der Gottheiten oder euren? Ist es ein Rosenkranz der Gottheiten oder ist es euer Rosenkranz? Man kann ihn nicht den Gottheiten zuordnen. Er bezieht sich auf euch Brahmanen, mit denen der Vater hier zusammen ist und die Er lehrt. Ihr werdet von Brahmanen Gottheiten. Ihr studiert jetzt und wenn ihr in die Neue Welt geht, habt ihr den Status von Gottheiten. Es ist euer Rosenkranz; der von Brahmanen, die beim Vater studieren, sich bemühen und Gottheiten werden. Es ist die Großartigkeit des Einen, der euch lehrt. Der Vater hat euch Kindern so sehr gedient. Im Satyug erinnert man sich noch nicht einmal an den Vater, aber auf dem Anbetungsweg habt ihr den Rosenkranz gedreht. Die Blume ist jetzt gekommen und macht euch zu Blumen, d.h., Er macht euch zu Perlen Seines Rosenkranzes. Ihr werdet wunderschön. Ihr erhaltet jetzt das Wissen über die Seele und ihr habt das Wissen über Anfang, Mitte und Ende der gesamten Welt verinnerlicht. Nur ihr werdet verehrt. Ihr Brahmanen sitzt hier und verwandelt auch andere in Brahmanen, wie euch selbst, und dann macht ihr sie zu Gottheiten, zu Bewohnern des Himmels. Die Gottheiten leben im Himmel. Wenn ihr Gottheiten seid, habt ihr kein Wissen mehr über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Ihr Brahmanenkinder erhaltet jetzt das Wissen über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Niemand sonst erhält dieses Wissen. Ihr seid so sehr vom Glück begünstigt, aber Maya lässt euch dann alles vergessen. Brahma Baba lehrt euch nicht; er ist auch nur ein Mensch und studiert. Er war der Letzte, der Unreinste, aber er wird dann zum Reinsten; so glücklich. Euer Ziel und eure Bestimmung liegen vor euch. Der Vater macht euch erhaben. Die Gurus sagen: „Mögt ihr ein langes Leben haben! Mögt ihr Söhne haben!“ Auch das ist im Drama festgelegt. Der Vater sagt: „Wenn Ich diese Segen geben würde, dann müsste Ich sie allen geben. Ich komme hierher, um euch Kinder zu lehren. Ihr erhaltet alle Segen, indem ihr studiert.“ Achcha.

An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. So wie der Vater vollkommen ist, lässt er auch euch auf die gleiche Weise vollkommen werden. Macht euch die Reinheit zu Eigen und transformiert euer Verhalten. Erfahrt wahren Frieden und wahres Glück.
2. Tragt das Wissen über Anfang, Mitte und Ende der Welt bewusst in euch, während ihr dient, um Menschen zu Brahmanen und dann zu Gottheiten zu machen. Vergesst niemals euer erhabenes Schicksal.

Segen: Möget ihr erhabene Seelen sein, die das Andenken sowohl des Unkörperlichen als auch des Körperlichen akkurat und mit der richtigen Methode feiern.

Deepmala ist das Denkmal der vielen unvergänglichen, angezündeten Deepaks (Lichter, Lampen). Ihr strahlenden Seelen werdet als die Flammen der Deepaks dargestellt und deshalb wird das Denkmal der strahlenden Seelen, der göttlichen Lichter, als Lichter in Form von materiellen Deepaks gezeigt. Auf der einen Seite ist es ein Andenken an die Form der unkörperlichen Seelen und auf der anderen Seite ist es ein Andenken an eure zukünftige göttliche körperliche Form Lakshmis. Dieses Deepmala ermöglicht euch, einen Gottheitenstatus zu erhalten. Ihr erhabenen Seelen feiert also das Andenken an euch selbst.

Slogan: Um Negatives in Positives umzuwandeln, lasst eure Gefühle rein und unbegrenzt sein.

*** Om Shanti ***